AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes in Mobility Online hochzuladen (Joint Study)/per E-Mail an ceepus@boku.ac.at zu senden (CEEPUS). Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution sowie die von der Studiendekan*in unterschriebene Äequivalenzliste nach der Mobilität ist in Mobility online hochzuladen (Joint Study) /per E-Mail zuzusenden (CEEPUS). Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung). Rückfragen an jointstudy@boku.ac.at /ceepus@boku.ac.at

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: **Anonym**

Studienrichtung: **H** 066 427

2. Gastinstitution: Cornell University

Gastland: USA

3. Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 18 12 2021 bis 31 12 2021

Studienjahr: WS2021

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	3
Studierende / Freunde	5
Lehrende an der BOKU	2
Studienpläne	2
Gastinstitution	5
BOKU International Relations	5
Sonstige:	

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☒
Hörverständnis	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☒
Sprechvermögen	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Schreibvermögen	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☒

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: ☐ Ja ☒ Nein

1.) Englisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Die Menschen in der USA und vor allem am Campus sind sehr offen und hilfsbereit. Man kann viel selbstverständlicher auf sie zugehen und findet immer gute Ansprechpersonen wenn man den Schritt wagt. Es wird einem immer geholfen und man findet schnell Anschluss.

8. Gastinstitution

Auf der Cornell University wird einem gut geholfen wenn man offen ist und nicht scheu ist auch einmal nachzufragen. Deine zugewiesene Exchange Kooridnatiorin hilft überall gerne und auch andere Exchange Studenten mit denen man verbunden wird sind gute Anlaufstellen.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	☐	☐	☐	☐	☒
Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☐	☐	☒
ausländische Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☐	☐	☒

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Joint Study: Kyrill Sattelberger und Cornell University: Jessica Hawkey

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?
(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

BOKU International Relations	5
von Lehrkräften an der BOKU	1
von der Gastinstitution	5
von Studierenden an der Gastinstitution	5
von anderen: Freunde die im Ausland waren	5

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Anmeldung über Joint Study und im zweiten Schritt an der Cornell University war zwar recht klar und auch vertändlich jedeoch sehr viel Zeitaufwand den man nicht unterschätzen sollte. Es lohnt sich zwar, aber man

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Seit offen für die Erfahrung, für die Leute, und für alle unterschiede. Lasst euch bereichern ohne vorschnell zu urteilen.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

☒ Ja ☐ Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:
Ca. jedes Monat gab es Events (Halloween, Bowlen, Wandern), die mit anderen Exchange Studenten stattgefunden haben und von der Exchange Koordinatorin vor Ort organisiert wurde

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

☐ Studierendenheim ☐ Hotel / Pension / Gästehaus
☐ Zimmer in einer Privatwohnung ☐ eigene Wohnung
☒ Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

☒ Gastinstitution ☐ Freunde/Familie
☐ Wohnungsmarkt ☐ Andere:

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5

18. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?
(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?
(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

21. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1500 **€**

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 600 **€**

davon:

Unterbringung		550	€ / Monat
Verpflegung		50	€ / Monat
Fahrtkosten am Studienort		0	€ / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.		20	€ / Monat
Studiengebühren		0	€ / Monat
Sonstiges:			€ / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

22. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**:**

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

23. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**:**

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

24. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:
Wie individuell die amerikanische Universität auf eigene Interessen und die eigene Passion eingeht und wie umgesetzt wird. Schnell, direkt, mit Passion und ohne lange zu überlegen werden Projekte angegangen und Studierende auf Ihren Weg gebracht. Dort wurde angepackt anstatt lange darüber disskutiert.

In soziokultureller Hinsicht:
Die USA ist ein Immigrationsland, das merkt man auch an amerikanischen Universität und gibt eienm die Möglichkeit diese kulturellen Unterschiede nicht nur zu sehen sondern auch die ganzen positiven Vorteile daraus zu ziehen. Man wird offener gegenüber diesen Unterschieden und erkennt wie viel man davon lerenen kann.

25. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Keine, die die Uni oder das Studium betreffen, sondern die Versicherung aufgrund eines unglücklichen Radunfalls und einer Corona Infektion (Versicherung also immer gut abschließen, je nach persönlichen Bedürfnissen).

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

☒ Ja ☐ Nein ☐ Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Habe nur Wahllehrveranstaltungen besucht, die ich ohnehin schon auf der Boku zum Teil abgeschlossen gehabt hätte

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Ich persönlich habe mich sehr gut aufgehoben gefühlt. Ein Punkt der mir gerade einfällt, über den man evenutell nachdenken könnte wäre dass man von "Alumni Austausstudenten" einen direkten Kontakt bekommen könnte (quais als Buddy), an den man sich wenden kann, der an derselben Gastinsitution bereits gewesen ist. Ggfl würden sich dafür auch Studenten freiwillig melden und es könnten Telefonnummern angegeben werden.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes…

Ich war im WS21 auf der Cornell University im Norden von NYC im Bundesstaat NY. Ich habe dort 4 Kurse (3 credits = 6 ECTS pro Kurs), nach Wertigkeit gereiht (wobei ich keinen Kurs ändern würde weil ich von allen unglaublich viel mitgenommen habe), besucht:
1. Leadership Kurs: unglaublich lehrreich und bereichernd. Hat mir sehr viel über meine eigene Person gelernt und meine Persönlichkeit entwickelt wie keine Lehrveranstaltung davor.
2. individueller Research (mit einem Professor der mich in meiner Masterarbeit betreut hat): gemeinsame und angepasste research Arbeit mit einem Professor der sich in dem Bereich meiner Masterarbeit auskannte.
3. Food Cycle (Circular Economy) mit individuellem Projekt, unglaublich spannend, sehr fächer- und studienübergreifend wodurch man viel Input auch von anderen Studierenden und Studien hatte.
4. Sustainable Transportation: Geschichte des amerikanischen Transportsystems mit individuellem Paper, ebenfalls sehr lehrreich das Transportsystem aus dem Blickwinkel von Amerika zu sehen.

Der Kultureshock (sowohl hin als auch zurück) ist nicht zu unterschätzen und man sollte sich und seinem Körper etwas Zeit geben um sich anzupassen und dann auch wieder umzustellen. Man lernt und erfahrt so viel, passt sich an eine neue Kultur an, das kostet manchmal Kraft und rüttelt einen womöglich in bestimmten Lebensbereichen auch wach.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Ich habe vor allem mich selber so viel näher kennen gelernt. Habe durch die Erfahrung in einem anderen Land zu studieren nicht nur eine neue Art und Weise des lernens, eine neue Kultur und damit auch einen neuen Zugang zu mir gefunden sondern auch viele Eindrücke sammeln können und zusätzlich eine sehr hochwertige Ausbildung genießen können.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Obwohl die Anforderungen hoch sind, kann ich nur jedem Studierenden die Empfehlung geben, ein Auslandssemester zu machen, sofern man das will und sich nicht von den Anforderungen abschrecken zu lassen, es ist wirklich eine unglaubliche Erfahrung :-)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website der BOKU International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

☒ Ja ☐ Nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an jointstudy@boku.ac.at erklärt werden.